

Rudolf Mühlbauer
Camerloherstraße 7
85737 Ismaning

20.04.2022

Mitglieder des Verwaltungsrates
der DAK-Gesundheit

Dieter Schröder (Vors.)
Horst Zöller (Stv. Vors.)
Petra Mück
Helmut Aichberger
Meinhard Johannides
Fatna Bischhaus
Claudia Braun
Wilhelm Breher
Marianne Förster
Frank Haase
Gerhard Hippel
Elke Holz
Walter Hoof
Luise Klemens
Barbara Krell-Jäger
Marion von Wartenberg
Bärbel Nordmann
Sebastian Roloff
Hans-Wilhelm Schmoor
Helmut Schneider
Rainer Schumann
Falko Spieker
Dr. Jutta Visarius
Roman G. Weber
Bärbel Weisenstein
Susanne Weyand
Inge Zimmer
Annemarie Böse

per Email

dieter.schroeder.vwr@dak.de
horst.zoeller.vwr@dak.de
petra.mueck.vwr@dak.de
helmut.aichberger.vwr@dak.de
meinhard.johannides.vwr@dak.de
fatna.bischhaus.vwr@dak.de
claudia.braun.vwr@dak.de
wilhelm.breher.vwr@dak.de
marianne.foerster.vwr@dak.de
frank.haase.vwr@dak.de
gerhard.hippel.vwr@dak.de
elke.holz.vwr@dak.de
walter.hoof.vwr@dak.de
luise.klemens.vwr@dak.de
barbara.krell-jaeger.vwr@dak.de
marion.von_wartenberg.vwr@dak.de
baerbel.nordmann.vwr@dak.de
sebastian.rohloff.vwr@dak.de
hans-wilhelm.schmoor.vwr@dak.de
helmut.schneider.vwr@dak.de
rainer.schumann.vwr@dak.de
falko.spieker.vwr@dak.de
jutta.visarius.vwr@dak.de
roman.weber.vwr@dak.de
baerbel.weisenstein.vwr@dak.de
susanne.veyand.vwr@dak.de
inge.zimmer.vwr@dak.de
annemarie.boese.vwr@dak.de

Nagelsweg 27 – 31
20097 Hamburg

Sehr geehrtes Mitglied des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit,

anlässlich der Wahl von Frau Dr. Haase habe ich Sie am 01.03.2022 gefragt, ob sie denn von Ihnen, dem Verwaltungsrat der DAK Gesundheit, oder von ihren neuen Vorstandskollegen darüber informiert worden wäre, dass ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer neuen Tätigkeit als DAK Vorstand darin bestehen wird den von den gesetzlichen Krankenkassen seit 2004 betriebenen staatlich organisierten Betrug weiter zu betreiben und massiv zu verteidigen.

Ich habe Sie, die Mitglieder des DAK Verwaltungsrats am 01.03.2022 gefragt, ob Sie denn Ihr neues Mitglied des Vorstands der DAK darüber informiert haben, dass es von nun an eine ihrer Hauptaufgaben sein wird **Betrug im besonders schweren Fall (§ 263 StGB), Nötigung (§ 240 StGB), Erpressung (§ 253 StGB)** oder Anstiftung zum **Diebstahl in besonders schwerem Fall (§ 242, 243 StGB)** zu begehen. Ich habe Sie vorausschauend darauf hingewiesen, dass Ihr Schweigen zu diesen Feststellungen „Zustimmung“ Ihrerseits bedeuten würde und das würde heißen

Begünstigung (§ 257 StGB) der obigen Liste der vom Vorstand gewohnheitsmäßig durchgeführten Straftaten i.V.m. **Begehung durch Unterlassung (§ 13 StGB)**.

Am 18.03.2022 erhielt ich eine auf den 14.03.2022 datierte Antwort im Auftrag Ihres Vorsitzenden des Verwaltungsrates, in welcher auf eine Reaktion der Leiterin Fachzentrum Mitgliedschaft und Beitrag München, Frau L. Hartmann verwiesen wird, in welcher diese i.A. des neuen Vorstandsmitglieds Frau Dr. Haase mitteilen lässt, dass es eine Reihe von Entscheidungen der Sozialgerichtsbarkeit (SG, LSG, BSG) und des Bundesverfassungsgerichts in meiner Rechtssache gäbe.

Die Antwort vom 16.03.2022 ging sowohl an Frau Dr. Haase als auch an Sie. Es wird zu allen Entscheidungen, auf welche am 14.03.2022 Bezug genommen wurde, detailliert und mit Referenz auf das Beweismaterial aufgezeigt, welche Rechtsbrüche – insbesondere diverse Verbrechen der Rechtsbeugung – und Verfassungsbrüche von den Sozialrichtern bzw. Verfassungsrichtern in den jeweiligen Verfahren begangen wurden. Es wurde in aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, dass diese Richter sämtlich nicht gegen diese Tatsachenfeststellungen ihrer Straftaten und Verfassungsbrüche vorgegangen sind und diese somit nach rechtsstaatlichen Grundsätzen anerkannt haben.

Ihnen gegenüber wurde wiederholt festgestellt, dass die von den Vorstandsmitgliedern rechtlich zu verantwortende Teilnahme der DAK am staatlich organisierten Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch keinerlei rechtliche Grundlage hat, dass sie sich auf Kriminelle berufen und dass Sie, die Mitglieder des Verwaltungsrats, sich der **Begünstigung (§ 257 StGB)** der obigen Liste der vom Vorstand gewohnheitsmäßig durchgeführten Straftaten i.V.m. **Begehung durch Unterlassung (§ 13 StGB)** seit 2004 bis heute schuldig machen.

Sie lassen mitteilen „Sollten **keine neuen Argumente** Ihrerseits vorliegen, werden wir künftig zu dem Sachverhalt nicht mehr antworten“. Nach rechtsstaatlichen Grundsätzen haben also auch Sie mitgeteilt, dass Ihnen zu den Vorwürfen Ihrer Straftaten keine Gegenargumente mehr einfallen und dass Sie diese anerkennen. Sie, die Mitglieder des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit, gestehen also ein, dass Sie seit 2004 **Begünstigung (§ 257 StGB)** i.V.m. **Begehung durch Unterlassung (§ 13 StGB)** für die Straftaten **Betrug im besonders schweren Fall (§ 263 StGB)**, **Nötigung (§ 240 StGB)**, **Erpressung (§ 253 StGB)** oder (z.B. in meinem Fall) Anstiftung zum **Diebstahl in besonders schwerem Fall (§ 242, 243 StGB)** begehen.

Der Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit „trifft alle Entscheidungen, die für die DAK-Gesundheit von grundsätzlicher Bedeutung sind. Er legt die Grundzüge der Geschäftspolitik fest, zum Beispiel in Leitlinien für die Arbeit des Vorstands, und bestimmt damit den Kurs der Kasse.“

(<https://www.dak.de/dak/unternehmen/verwaltungsrat-2092482.html> - /)

Wenn schon in der Öffentlichkeit so dreist gelogen werden muss, dann doch nicht so dröge.

Angesichts der 2023 anstehenden Sozialwahlen, der zweitwichtigsten Wahl in der Bundesrepublik Deutschland, sollten Sie Ihren Internet-Auftritt etwas aufpeppen. Wie wäre es mit (*) für Ihren ggf.

notwendigen Faktencheck: <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/> 20200906_Das Treiben der Parteienoligarchie_Kriminalität der gesetzl. KK und des GKV-SVB_wirkungsloses und ungesetzliches Basteln an der Legaldefinition 'Versorgungsbezug'; SGB V §§ 217a – 217j):

„Wählen Sie uns, dank unseres nimmermüden Einsatzes, werden abgängige Vorstandsmitglieder nicht nur zügig ersetzt, sondern wir legen gesteigerten Wert darauf, dass sie auch die erwünschte kriminelle Energie mitbringen. Die Vorstände Ihrer DAK-Gesundheit sind zwar seit 26.03.2007 nur noch Frühstücks-Vorstände denn auf dem Geld der DAK Mitglieder sitzt der Bundesminister für Gesundheit *) , aber unsere Vorstände sind wie wir, wir nehmen die lästige Realität gar nicht mehr wahr. Ob man Typen wie uns zu Blockwarten, zu Hausmeistern oder zu Verwaltungsräten macht, wir haben den unerschütterlichen Glauben an unsere eigene Bedeutung. Wir sind vom Teamgeist und unserer Schwarmintelligenz besessen; die Parlamentarier im Bundestag haben ihren Fraktionsvorsitzenden, der ihnen sagt, was sie denken; wir haben unseren Verwaltungsratsvorsitzenden. Wir werden auf unsere Posten gehoben und geschoben und dann stehen wir dort „unseren Mann“ oder „unsere Frau“. Hauptsache es gibt jemand, der uns immer wieder sagt, dass wir WICHTIG sind, daraus ziehen wir unsere Kraft und unseren Glauben (an unsere Parteien, denen wir treu und verblödet dienen).

Die Mitglieder der DAK mit Sparerlösen aus Kapitallebensversicherungen wurden mit unseren vereinten Kräften seit 2004 um ca. 2,34 Milliarden EUR (anteilig auf Basis Mitgliederzahlen) betrogen, wir haben Sie, liebe Mitglieder, nicht mit diesen Details belästigt oder haben Sie es etwa gemerkt?

Wir haben es nicht schriftlich in unsere Leitlinien für den Vorstand gegossen, dennoch sind wir verlässlich. Wir garantieren, dass Betrug und Diebstahl an Ihnen, liebe Mitglieder, auch in Zukunft so laufen, wir können (sowohl charakterlich als auch von unseren Fähigkeiten her) gar nicht anders. Wir sind der Garant dafür, mit uns wird die Talfahrt von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weitergehen; setzen Sie auf uns, wählen sie uns, sie haben ohnehin keine Wahl.“

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Mühlbauer

Gelesen: Schreiben vom 20.04.2022

Zimmer ,Inge Vwr <Inge.Zimmer.vwr@dak.de>

Gesendet Do 21.04.2022 11:53

An Rudolf Mühlbauer

Ihre Nachricht

An: Zimmer ,Inge Vwr

Betreff: Schreiben vom 20.04.2022

Gesendet: Mittwoch, 20. April 2022 21:06:40 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Donnerstag, 21. April 2022 11:52:40 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna gelesen.

Gelesen: Schreiben vom 20.04.2022

Johannides ,Meinhard Vwr <Meinhard.Johannides.vwr@dak.de>

Gesendet Do 21.04.2022 09:55

An Rudolf Mühlbauer




Ihre Nachricht

An: Johannides ,Meinhard Vwr

Betreff: Schreiben vom 20.04.2022

Gesendet: Mittwoch, 20. April 2022 21:06:40 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Donnerstag, 21. April 2022 09:54:00 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna gelesen.

 Antworten  Allen antworten  Weiterleiten



Mi 20.04.2022 21:07

Weber ,Roman Vwr <Roman.Weber.vwr@dak.de>

Automatische Antwort: Schreiben vom 20.04.2022

An Rudolf Mühlbauer



Guten Tag,

Ihre Nachricht wurde an diese nicht regelmäßig genutzte und eingesehene Mailadresse gesendet.

Für eilige oder bestätigungsbedürftige Nachrichten nutzen Sie bitte eine andere, Ihnen bekannte Mailadresse oder den üblichen Postversand.

Vielen Dank.

R. Weber

 Antworten  Allen antworten  Weiterleiten



Mi 20.04.2022 21:07

Visarius ,Jutta Vwr <Jutta.Visarius.vwr@dak.de>

Es ist eine DAK-Mail eingegangen

An Rudolf Mühlbauer; Visarius Dr., Jutta (ext. Kontakt)

Antworten Allen antworten Weiterleiten

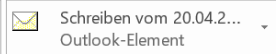
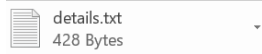


Mi 20.04.2022 21:07

postmaster@dak.de

Unzustellbar: Schreiben vom 20.04.2022

n rudolf.muehlbauer@zumare.de



Fehler bei der Nachrichtenzustellung an folgende Empfänger oder Gruppen:

helmut.schneider.vwr@dak.de

Die eingegebene E-Mail-Adresse konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers, und versuchen Sie, die Nachricht erneut zu senden. Wenden Sie sich an den Helpdesk, falls das Problem weiterhin besteht.

Antworten Allen antworten Weiterleiten

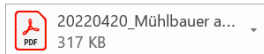


Mi 20.04.2022 21:07

Rudolf Mühlbauer <rudolf.muehlbauer@zumare.de>

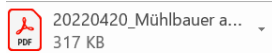
Schreiben vom 20.04.2022

An dieter.schroeder.vwr@dak.de; horstzoeller.vwr@dak.de; petra.mueck.vwr@dak.de; helmut.aichberger.vwr@dak.de; meinhard.johannides.vwr@dak.de; fatna.bischhaus.vwr@dak.de; claudia.braun.vwr@dak.de; wilhelm.breher.vwr@dak.de; marianne.foerster.vwr@dak.de; frank.haase.vwr@dak.de; gerhard.hippel.vwr@dak.de; elke.holz.vwr@dak.de; walter.hoof.vwr@dak.de; luise.klemens.vwr@dak.de; barbara.krell-jaeger.vwr@dak.de; marion.von_wartenberg.vwr@dak.de; baerbel.nordmann.vwr@dak.de; sebastian.roloff.vwr@dak.de; hans-wilhelm.schmoor.vwr@dak.de; helmut.schneider.vwr@dak.de; rainer.schumann.vwr@dak.de; falko.spieker.vwr@dak.de; jutta.visarius.vwr@dak.de;



Sehr geehrtes Mitglied des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit,
anbei das Schreiben vom 20.04.2022.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Mühlbauer

roman.weber.vwr@dak.de; baerbel.weisenstein.vwr@dak.de; susanne.weyand.vwr@dak.de; inge.zimmer.vwr@dak.de; annemarie.boese.vwr@dak.de



Sehr geehrtes Mitglied des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit,
anbei das Schreiben vom 20.04.2022.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Mühlbauer